



# FONDS LADEN

## DACHFONDS BERICHT

### IV. QUARTAL 2024

- **PRIMA - Kapitalaufbau Total Return** | WKN A1W0NE  
Marktbericht Q4-2024



## PRIMA - Kapitalaufbau Total Return - Marktbericht Q4-2024

Auch im vierten Quartal setzte sich der positive Trend an den Aktienmärkten weiter fort. Vor allem die US-Aktienindizes Dow Jones, S&P 500 und Nasdaq 100 erzielten laufend neue Höchststände. Letztlich wurde es ein gutes Börsenjahr 2024, von dem auch der PRIMA Kapitalaufbau Total Return mit einem positiven Anlageergebnis profitieren konnte.

### Chinesische Zentralbank überrascht mit geldpolitischen Maßnahmen

Positive Wirtschaftsdaten und eine überzeugende Gewinnentwicklung bei US-Großkonzernen verliehen den Aktienmärkten bereits zu Beginn des vierten Quartals Rückenwind. Für eine Überraschung sorgten die angekündigten geldpolitischen Maßnahmen in China, auf die kräftige Kurssteigerungen bei chinesischen Aktien folgten. Im Zentrum des geldpolitischen Stimulus der chinesischen Zentralbank steht eine Senkung der Mindestreserve für Banken sowie Zinssenkungen bei bestehenden Immobilienkrediten. Die expansiven Lockerungsmaßnahmen machen das Interesse der politischen Führung in Peking deutlich, der Wirtschaft neuen Schwung zu verleihen. Chinas Wirtschaft hat sich von den strikten Maßnahmen während der Corona Pandemie noch immer nicht erholt. Der Binnenkonsum schwächelt, die Immobilienbranche steckt in der Krise und die Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen ist besorgniserregend hoch. Zumindest kurzfristig stärkten die angekündigten Maßnahmen das Vertrauen bei den Investoren und der chinesische Aktienmarkt vollzog einen beachtlichen Turnaround. Es bleibt abzuwarten, ob die angekündigten geldpolitischen Maßnahmen ausreichen werden, um auch in Zukunft wieder ein signifikantes Wirtschaftswachstum erzielen zu können.

### Wahlerfolg von Donald Trump löst Rallye an den Aktienmärkten aus

Im Vorfeld der US-Präsidentschaftswahl wurden die Marktteilnehmer zunächst vorsichtiger und es kam auf breiter Front zu Gewinnmitnahmen, was die Aktienmärkte kurzfristig belastete. Entgegen den allgemeinen Erwartungen setzte sich der Kandidat der Republikaner Donald Trump jedoch sehr deutlich gegen die Demokratin Kamala Harris durch und konnte die Wahl eindeutig für sich entscheiden. Damit waren die Sor-

gen hinsichtlich eines knappen und unklaren Wahlausgangs schnell verfliegen. Investoren in US-Aktien feierten den Sieg der Republikaner, da sie für eine unternehmensfreundlichere Politik stehen und Donald Trump für das kommende Jahr bereits einen wirtschaftlichen Stimulus über Steuersenkungen angekündigt hat. Die Kurse an der Wall Street legten aus dem Stand stark zu, während die europäischen Aktienmärkte schwächelten. Die ebenfalls von Trump angekündigten protektionistischen Maßnahmen, darunter eine Erhöhung von Zöllen auf Importe würden vor allem Exportnationen wie Deutschland stark belasten, so die Sorgen bei den Investoren hierzulande. Auch die japanischen und chinesischen Aktienmärkte gerieten angesichts der Unsicherheiten unter Druck und korrigierten etwas deutlicher. Sorgen macht vor allem die Aussicht darauf, dass sich in den USA das politische Interesse an einer Förderung des Welthandels im Zuge der erneuten Präsidentschaft Trumps wieder deutlich abschwächen könnte.

### Erfolgreiches Börsenjahr 2024

Zwar entwickelten sich die weltweiten Aktienmärkte im Jahresverlauf sehr unterschiedlich, doch insgesamt war das Börsenjahr 2024 viel erfolgreicher als von Experten prognostiziert. Trotz einer schwächelnden Wirtschaft und einer taumelnden Ampel-Regierung, übertraf der deutsche Leitindex DAX erstmals die magische Marke von 20.000 Punkten. Die Euphorie rund um die künstliche Intelligenz (KI) hievte den von Technologietiteln dominierten Nasdaq 100 auf über 22.000 Punkte und den S&P 500, inzwischen ebenfalls mit einer hohen Gewichtung in Technologiewerten versehen, auf über 6.000 Punkte. Auch Zinssenkungen der Notenbanken unterstützten das positive Umfeld an den Kapitalmärkten. Selbst der altherwürdige Dow Jones Index, inzwischen mit der Aktie von NVIDIA um einen weiteren Mega-Cap Technologietitel ergänzt, knackte Anfang Dezember erstmals in seiner Geschichte die Marke von 45.000 Punkten. Zu guter Letzt ist noch Japans Nikkei 225 zu erwähnen, der nach mehr als 34 Jahren Durststrecke im Jahresverlauf ebenfalls einen neuen Rekord oberhalb von 42.000 Punkten verzeichnen konnte.

## PRIMA - Kapitalaufbau Total Return im vierten Quartal 2024

Aktien-ETFs dominierten im vierten Quartal das Portfolio, was sich auszahlen sollte. Der PRIMA Kapitalaufbau Total Return bevorzugt bei seinen Investitionen Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Mit einer Gewichtung von rund 7 Prozent ist der Amundi

MSCI World SRI Climate Net Zero Ambition PAB ETF dabei die größte Position im Portfolio. Der weltweit anlegende Aktien-ETF investiert in rund 323 Aktien mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 entwickelten Ländern und schließt dabei Unternehmen aus, deren Pro-

dukte negative soziale oder ökologische Auswirkungen haben. Stattdessen werden Unternehmen mit herausragenden Umwelt-, Sozial- und Governance-Ratings selektiert. Der dem Aktien-ETF zugrundeliegende Index ist darauf ausgelegt, die Wertentwicklung einer Strategie abzubilden, bei der die Aktien von Unternehmen auf der Grundlage der mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen neu gewichtet werden, um die Mindestanforderungen der am Pariser Klimaabkommen angelehnten EU-Benchmark zu erfüllen.

### Gewinnmitnahmen und neue ETFs im Portfolio

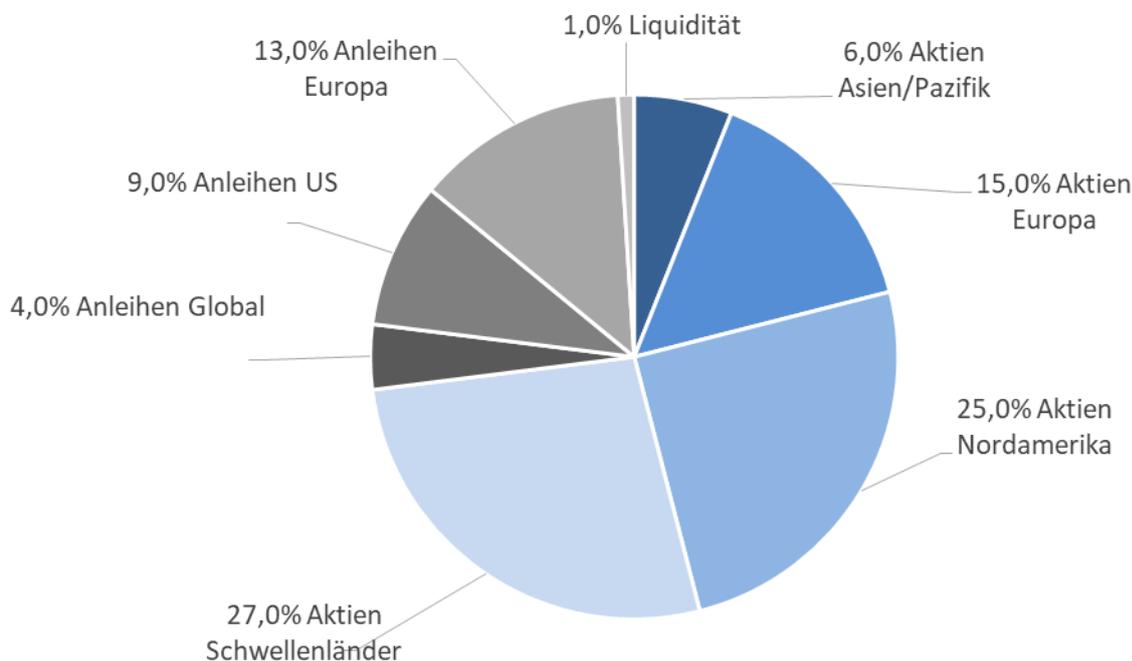
Die Gewichtung japanischer Aktien wurde zu Quartalsbeginn über Käufe im Xtrackers MSCI Japan ESG ETF erhöht, nachdem der japanische Aktienmarkt zu seinem Aufwärtstrend zurückfinden konnte. Im Gegenzug wurde die Gewichtung in US-Staatsanleihen über Verkäufe im Vanguard U.S. Treasury 0-1 Year Bond ETF und iShares \$ Treasury Bond 1-3yr ETF reduziert. Im weiteren Verlauf des Quartals wurden Gewinne in den Schwellenländern realisiert über Verkäufe im iShares MSCI EM SRI ETF und Franklin FTSE China. Ebenfalls Gewinne konnten über den Verkauf des Xtrackers MSCI World Health Care ETF mit Gesundheitsaktien realisiert werden. Die

freigewordenen Mittel wurden antizyklisch über den iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts ETF in der europäischen Automobilindustrie investiert, nachdem die Kurse vor allem bei den deutschen Automobilbauern deutlich nachgegeben hatten. Im Dezember wurden noch Käufe im Amundi MSCI EM Asia ESG CTB Net Zero Ambition ETF vorgenommen, der vor allem in große und mittelgroße Unternehmen aus den asiatischen Schwellenländern China, Taiwan und Indien investiert. Die Titelauswahl und -gewichtung erfolgt hier anhand von Nachhaltigkeitskriterien und der EU-Richtlinien zum Klimaschutz.

### Positiver Jahresabschluss 2024

Zum Quartals- und Jahresende ist der PRIMA - Kapitalaufbau Total Return (R) mit gut 73 Prozent in Aktien-ETFs investiert. Anleihen-ETFs machen 26 Prozent des Portfolios aus und rund 1 Prozent des Fondsvermögens verbleibt als Liquidität in der Kasse. Der Fonds schloss sowohl das Quartal als auch das Anlagejahr 2024 positiv ab. Im vierten Quartal konnte ein Wertzuwachs von 2,3 Prozent erzielt werden und seit Jahresbeginn wurde der Wert um 5,0 Prozent gesteigert.

### Portfolio PRIMA - Kapitalaufbau Total Return | WKN A1WONE



### Ausblick

Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Renditen an den Aktienmärkten in dieser Dynamik auch im Börsenjahr 2025 weiter fortsetzen. Vor allem hochbewertete Technologietitel haben im Jahr 2024 wohl schon einiges vorweggenommen. Gelingt es den Unternehmen jedoch mit ihrer Gewinnentwicklung weiterhin zu überzeugen, dann bleibt entsprechendes Kurspotenzial gegeben. Abseits von den Kennzahlen der Unternehmen werden

weltweit vor allem die geo- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen wieder in den Mittelpunkt rücken und die Marktteilnehmer ordentlich auf Trab halten. Das könnte zu einer höheren Schwankungsbreite an den Kapitalmärkten führen, woraus sich jedoch nicht nur Risiken, sondern auch Chancen in der taktischen Allokation ergeben. Für die Weltwirtschaft gilt es im Jahr 2025, auch in turbulenten Zeiten den Kurs zu halten.

Mit Spannung wird erwartet, ob es dem zukünftigen US-Präsidenten Donald Trump tatsächlich gelingt, nachhaltigen Einfluss auf Russland zu nehmen, um den Krieg in der Ukraine zu beenden. Auch die Konflikte im Nahen Osten sind längst nicht gelöst und könnten in heute noch unerwarteten Eskalationsstufen wieder stärker in den Fokus geraten. Die Ankündigungen der zukünftigen Trump Administration die hohen staatlichen Investitionen fortzusetzen, sollten US-Aktien zumindest kurzfristig weiter Rückenwind verleihen. Vor allem unter Berücksichtigung der angekündigten Deregulierung und den in Aussicht gestellten Steuererleichterungen spricht vieles für eine anhaltende Konjunkturdynamik der US-Wirtschaft. Die expansiven Maßnahmen könnten

jedoch auch zu Preissteigerungen führen, was derzeit möglicherweise noch unterschätzt wird. Darüber hinaus ist die Entwicklung der internationalen Handelsbeziehungen zu beachten, denn eine Erhöhung von Zöllen würde vor allem zu Lasten der konjunkturellen Entwicklung bei exportabhängigen Volkswirtschaften wie Deutschland ausfallen. Während die hochtechnologisch aufgestellte US-Wirtschaft bestens gerüstet zu sein scheint, besteht in Europa in vielen Bereichen noch ein erheblicher Nachhol- und vor allem Investitionsbedarf rund um Technologie, Produktivität und Verteidigung. Ausgaben, die in Zeiten wirtschaftlicher und politischer Unsicherheit erst einmal gestemmt werden müssen.

## Über den Fondsmanager

Die Greiff capital management AG ist ein bankenunabhängiger, inhabergeführter Asset Manager und verwaltet ein Fondsvermögen von über 1 Milliarde Euro. Für die über zehnjährige erfolgreiche Arbeit im Fondsmanagement hat die Greiff AG mehrfach Auszeichnungen sowie Top Ratings von namhaften Agenturen wie Morningstar, Lipper oder Absolut Research erhalten. Die Expertise der Greiff AG beruht dabei auf drei Säulen. Der Bereitstellung einer kompletten Infrastruktur für externe Fondsboutiquen im Rahmen der PartnerLOUNGE Plattform,

der quantitativen und qualitativen Fondsanalyse und des Fondsresearchs, sowie dem Asset Management von Fund of Funds und unique Single Fonds. Fondsmanager Markus Kaiser, der die ETF-Strategien bei der Greiff capital management AG verantwortet, ist seit mehr als 25 Jahren in der Vermögensverwaltung tätig und verfügt als ETF-Investor der ersten Stunde über eine langjährige und anerkannte Expertise im Management von aktiven ETF-Anlagelösungen.

## Fondsdetails

Anlagekategorie	<b>Vermögensverwaltender ETF-Dachfonds</b>
Anteilsklasse R	<b>WKN: A1WONE   ISIN: LU0944781623</b>
Anlageziel	Mittel- bis langfristig attraktive Rendite bei moderaten Wertschwankungen
Aktienuniversum	Globale Aktien-, Anleihen-, Rohstoff- und Immobilienmärkte sowie Währungen
Fondsmanager	Greiff capital management AG   <b>Markus Kaiser</b>
Fondsvolumen	7,98 Mio. €
Fondswährung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend



[www.fonds-laden.de](http://www.fonds-laden.de)

**Fonds Laden München**  
**(Direkt an der U-Bahnhaltestelle U6**  
**Großhadern, nur 15 Minuten vom Marienplatz)**  
Sauerbruchstraße 2  
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520  
E-Mail: [info@fonds-laden.de](mailto:info@fonds-laden.de)

**Fonds Laden Miltenberg**  
Engelplatz 59-61  
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 671 1  
E-Mail: [info@fonds-laden.de](mailto:info@fonds-laden.de)

**Fonds Laden Bergisch Gladbach**  
Zehntweg 16  
51467 Bergisch Gladbach

Telefon: 09371 - 948 67 240  
E-Mail: [info@fonds-laden.de](mailto:info@fonds-laden.de)

**Wichtiger Hinweis:** Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.